

## Kreiskrankenhaus und Lions spenden für „Memory Walk“



Vertreter des Lions Club St. Ingbert und des Kreiskrankenhauses bei der Spendenübergabe.

FOTO: OLIVER STEFFEN

**ST. INGBERT** | (red) Zum zweiten Mal in Folge hat das Kreiskrankenhaus St. Ingbert an der Aktion „Helfender Adventskalender“ des Lions Club St. Ingbert teilgenommen. Die Initiative aus dem vergangenen Jahr, bei der insgesamt über 2000 Kalender verkauft wurden, war ein Erfolg. In diesem Jahr konnte das Kreiskrankenhaus St. Ingbert mit 70 verkauften Kalendern erneut einen wichtigen Beitrag zu der Aktion leisten.

Das Prinzip der Aktion ist einfach: Das Kreiskrankenhaus erwirbt „Helfende Adventskalender“ beim Lions-Hilfswerk und gibt diese gegen eine Spende von mindestens fünf Euro an die eigenen Mitarbeitenden ab. Der dadurch eingenommene Betrag wird anschließend dem Lions-Hilfswerk als Spende zur Verfügung gestellt. Das Großartige daran: Das Lions-Hilfswerk verdoppelt die Spendensumme und gibt diese dann an einen gemeinsam ausgewählten Empfänger weiter. Bei der Adventskalenderaktion im vergangenen Jahr kam hierdurch eine Gesamt-Spendensumme von 910 Euro zustande.

Der ausgewählte Spendenempfänger ist in diesem Jahr die „PSP – Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH“, die auch die Netzwerkkoordinatorin des Gerontopsychiatrischen Netzwerks mit Schwerpunkt Demenz im Saarpfalz-Kreis (GPND) ist. Die Spende wird für die Veranstaltung „Memory Walk“ am 25. September in St. Ingbert verwendet, der vom Gerontopsychiatrischen Netzwerk gemeinsam mit anderen Partnern organisiert wird.

Der Memory-Walk findet 2024 zum zweiten Mal statt und ist eine Veranstaltung von über 20 Initiativen und Netzwerkpartnern mit Infoständen, die auf das Thema Demenz aufmerksam macht. „Wir sind sehr froh, dass wir mit unserer Aktion gemeinsam mit dem Lions Club St. Ingbert auch einen Beitrag zum Gelingen des Memory-Walks leisten können“, freut sich Elke Gries, Chefarztin der Altersmedizin des Kreiskrankenhauses und Mitorganisatorin. „Natürlich sind wir auch als Mitinitiator während des Memory-Walks mit einem eigenen Stand und Aktivitäten dabei“.